



Daniel Bettermann

Für Kassel im Bundestag



Ausgabe 11/2025

NEWSLETTER

**Aktuelles für Euch zwischen
Wahlkreis und Bundestag**

Dein



**Wahlkreisbüro
Kassel**

Die Woche hat wieder einiges zu bieten: Von spannenden Ausschusssitzungen über intensive Gespräche bis hin zu diversen Abendveranstaltungen. Mein Kalender war auch diese Woche wieder prall gefüllt. Es ist eine Zeit, in der viele wichtige Themen auf der Agenda stehen, und ich freue mich, dich mit aktuellen Einblicken und Entwicklungen auf dem Laufenden zu halten. Viel Freude beim Lesen!

Glück auf, der Steiger kommt

Diese Woche war die Barabarafeier für mich ein wichtiges Erlebnis, vor allem, weil der Hauptsitz von Kali und Salz hier in unserer Region lokalisiert ist. Der Abend bot eine ausgezeichnete Gelegenheit, mit den Verantwortlichen des Unternehmens sowie anderen regionalen Akteuren in einen intensiven Austausch zu treten. In der Heiligen Kreuzkirche kamen Vertreter aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft zusammen. Die Atmosphäre in der Kirche war ideal, um die Bedeutung von Kali und Salz als bedeutenden Arbeitgeber und Wirtschaftsfaktor hervorzuheben und zugleich den Weg für eine intensivere Zusammenarbeit zu ebnen. Angesichts der zunehmenden Herausforderungen im Umwelt- und Klimaschutz kommt dem Dialog mit etablierten regionalen Unternehmen wie Kali und Salz eine bedeutende Rolle zu.



Politik zum Anfassen

Diese Woche hatte ich die besondere Gelegenheit, eine Gruppe engagierter Schülerinnen und Schüler des Goethe Gymnasiums im Deutschen Bundestag willkommen zu heißen. Es war eine beeindruckende Erfahrung, junge Menschen mit so viel Interesse und Wissensdurst zu treffen. Die Schüler stellten äußerst spannende und gut durchdachte Fragen zu aktuellen politischen Themen, die mir zeigten, wie sehr sie sich mit der Welt um sie herum auseinandersetzen. Ihre Neugierde und ihr Engagement für die Demokratie sind inspirierend und machen Hoffnung für die Zukunft. Vielen Dank für euren Besuch!





Es lebe die Deutsche Republik!

Am Sonntag steht der 9. November vor der Tür. Dieses Datum ist ein bedeutender Tag in der deutschen Geschichte, das mit vielen Wendungen und Einschnitten verbunden ist. In dieser Ausgabe möchte ich den Jahrestag der Ausrufung der Weimarer Republik in den Blick nehmen, da Philipp Scheidemann in Kassel geboren ist und von 1920 bis 1925 Oberbürgermeister von dieser wunderbaren Stadt war.

Von diesem Balkon aus rief der Sozialdemokrat Philipp Scheidemann am 9. November 1918 die Republik aus. Ein Meilenstein auf dem Weg zur ersten gesamtdeutschen Demokratie, die das Frauenwahlrecht, den 8-Stunden-Tag, Tarifverträge, Betriebsräte und einen kulturellen Aufschwung gebracht hat – die aber von Anfang an von politischen Extremisten bekämpft wurde. Erst verlor die demokratische Mitte die Mehrheit im Parlament, dann kamen die Nazis an die Macht. So zeigt uns die Geschichte der Weimarer Republik, was wir alles erreichen können. Aber sie mahnt zugleich, dass wir unsere Demokratie gegen ihre Feinde verteidigen müssen. Wir sind dazu fest entschlossen! Und wir wollen Dich an unserer Seite.



Hier kannst du seine Rede nachhören - sehr zu empfehlen:

[Philipp Scheidemann](#)

Der Weg zur Entlastung

Die Lage in Industrie und Wirtschaft ist ernst. Das spiegeln mir regelmäßig meine Gesprächspartner in Verbänden und Unternehmen. Ich erwarte von der Bundesregierung zügig Fortschritte bei Entlastung und Bürokratieabbau. Das am Mittwoch durch unseren Digitalminister Karsten Wildberger vorgestellte Maßnahmenpaket setzt den richtigen Ton. Konkret stehen 8 Gesetzesentwürfe in den Startlöchern. Gemeinsam mit weiteren über 50 in den kommenden Monaten umzusetzenden Initiativen werden u.a. die Aufhebung von Prüf- und Meldepflichten sowie die Digitalisierung von Kaufverträgen Einsparungen in Milliardenhöhe sicherstellen. Gleichzeitig darf es in keinem Fall Abstriche beim Verbraucherschutz geben. Hierfür werde ich mich persönlich stark machen.

WAS KONKRET BESCHLOSSEN WURDE



Das Deutschlandticket bleibt - mindestens bis 2030. Ob wir das Ticket halten können, wurde immer wieder in Frage gestellt. Das Hin und Her hat jetzt endlich ein Ende! Der Bund stellt jedes Jahr 1,5 Milliarden Euro bereit. Gerade jetzt, wo viele Menschen jeden Euro zweimal umdrehen müssen, geben wir Sicherheit und Stabilität.



JETZT BEWERBEN!

Die nordhessische Demokratie-Initiative Offen für Vielfalt e.V. zeichnet 2026 zum zweiten Mal Demokratie-Verstärker*innen aus: Mit dem Wettbewerb wird zivilgesellschaftliches Engagement gestärkt, das sich aktiv für Demokratie und Vielfalt einsetzt. Ich würde mich freuen, wenn du dich bewirbst.

Hier findest du das Bewerbungsformular



**JETZT BEWERBEN UND
DEMOKRATIE-VERSTÄRKER*IN 2026
WERDEN!**

Bis zum 15. Dezember können sich Einzelpersonen, Initiativen, Vereine und Bildungsstätten, die mit ihren Projekten Dialog, Austausch, Verständigung und Miteinander fördern und zur Stärkung der Demokratie beitragen, bewerben.

Das Preisgeld in Höhe von insgesamt 10.000 Euro unterstützt ehrenamtliches Engagement und fördert den Einsatz für eine weltoffene Zivilgesellschaft. Einfach das Bewerbungsformular ausfüllen und mitmachen.

**ALLE WEITEREN INFOS UNTER:
[OFFENFUERVIELFALT.DE](https://offenfuervielfalt.de)**



 kontakt@offenfuervielfalt.de  [offenfuervielfalt](https://www.instagram.com/offenfuervielfalt)

Top, die Wette gilt!

Auch wenn unsere Wette bereits ein paar Tage zurückliegt, sind die Eindrücke noch immer greifbar. Gemeinsam mit Oliver Ulloth, SPD-Landtagsabgeordneter, stellte ich mich einer besonderen Herausforderung: 100 km in 24 Stunden! Es war eine Erfahrung der besonderen Art – sowohl körperlich als auch mental. Am Ende habe ich 70 km geschafft. Es war besonders wertvoll zu wissen, dass jeder Schritt einem guten Zweck diente. Am Ende sind 8.500 Euro für unsere Jugendfeuerwehr zusammengekommen. Eine starke Geste der Wertschätzung und Anerkennung.

Wette verloren, aber trotzdem gewonnen

Abgeordneten Daniel Bettermann und Oliver Ulloth schaffen 100-Kilometer-Lauf nicht – 8500 Euro Spenden gesammelt

Kreis Kassel – 100 Kilometer innerhalb eines Tages durch den Landkreis und die Stadt Kassel für den guten Zweck laufen – das hatten die Abgeordneten Daniel Bettermann und Oliver Ulloth (beide SPD) angekündigt. Vor etwas mehr als einer Woche war es dann so weit und die beiden Politiker stellten sich der Herausforderung: 8500 Euro für die Jugendfeuerwehren im Landkreis sind zusammen gekommen, die 100 Kilometer jedoch hat keiner von ihnen geschafft. „Für uns war das eine echte Grenzerfahrung, aber eine Wette, bei der es keine Verlierer, sondern nur Gewinner gibt“, waren sie sich einig.

Los ging es um Mitternacht am Rathaus in Bad Karlshafen. Bürgermeister Marcus Dittich und die Feuerwehr der Stadt schickten die Ulloth und Better-

mann auf ihre Reise. Das Ziel: Niestetal innerhalb eines Tages erreichen. Die Strecke führte zunächst durch eine sternklare, kalte Nacht bei rund fünf Grad. „Das war so schön“, schildert Ulloth das Erlebte. Als dann ab Kilometer 30 allerdings starker Wind und Regen aufkamen, wurde die Tour zunehmend zur Herausforderung. Am Kassel Airport, etwa auf halber Strecke, legten die beiden eine Pause ein. Dort stieß Vellmars Bürgermeister Manfred Ludwig (SPD) dazu, der eine Etappe mitlief. Über Schloss Wilhelmsthal ging es weiter Richtung Kassel.

Nach mehr als 52 gelaufenen Kilometern musste Oliver Ulloth in Espenau wegen starker Kniebeschmerzen schließlich aufgeben. „Ich habe noch mit mir gekämpft und wollte nicht aufgeben, aber es ging nicht



Brauchte Krücken: In Espenau war für Oliver Ulloth (Mitte) Schluss. Dort wurden er und Daniel Bettermann von der Jugendfeuerwehr Espenau bei ihrer Laufwette unterstützt.

FOTO: PRIVAT

mehr“, sagt er gegenüber unserer Zeitung.

Daniel Bettermann erreichte noch das Auestadion in Kassel und lief damit 70 Kilometer. Auch er musste aufgrund zunehmender Schmerzen vorzeitig abbrechen.

Auch wenn sie ihr Ziel nicht erreicht haben, zufrieden sind die beiden Abgeordneten trotzdem. „Wir sind stolz auf das, was wir gemeinsam erreicht haben. Die vielen Wetteinsätze, Anfeuerungen und Begleitungen haben uns getragen. 8500

Euro – das ist ein starkes Signal für den Feuerwehrnachwuchs in unserer Region“, sagt Oliver Ulloth. Für den Landtagsabgeordneten ist es außerdem ein Rekord: Bei seinen beiden vorigen Spendenaktionen seien im Schnitt rund 5000 Euro zusam-

men gekommen.

Daniel Bettermann ergänzt: „Die Unterstützung aus Bürgerschaft, Unternehmen und den Feuerwehren entlang der Strecke hat uns enorm motiviert. Dafür sagen wir herzlich Danke.“

Zahlreiche Bürgermeister aus dem Landkreis Kassel, Landes- und Kreispolitiker, Privatpersonen sowie Unternehmen und Institutionen aus der Region beteiligten sich mit Wetteinsätzen. Gezahlt wird nur für die tatsächlich gelaufenen Kilometer, die Differenz übernehmen Daniel Bettermann und Oliver Ulloth. Da die beiden die 100 Kilometer nicht geschafft haben, müssten sie nun rund 30 Prozent der Wetteinsätze übernehmen, erklärt Ulloth. Doch einige Wettspaten hätten bereits angekündigt, den vollen Betrag zu zahlen. **NATASCHA TERJUNG**

